

2019

Fortbildungen

für Pflegekräfte und Mitarbeiter

in stationären, teilstationären,
ambulanten und klinischen Einrichtungen
des Gesundheitswesens



St. Gregor

... gut umsorgt!

Liebe Pflegekräfte, Leitungskräfte und Interessenten, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2019 möchten wir Sie bzw. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne wieder dabei unterstützen, aktuelles Fachwissen zu erwerben, Kenntnisse aufzufrischen, innovative Methoden und Ansätze kennen zu lernen oder Ihre Kompetenzen auszubauen und zu fördern.

Deshalb haben wir wieder ein umfassendes und praxisnahes Angebot an Fortbildungen für Beschäftigte im Gesundheitswesen zusammengestellt. Bei der Auswahl der Themen haben wir großen Wert darauf gelegt, Ihnen ein zukunfts- und praxisorientiertes Angebot, das auf Ihr Arbeitsfeld zugeschnitten ist, zu entwickeln.

Unsere erfahrenen Dozentinnen und Dozenten stehen für zeitgemäße Seminargestaltung und praxisnahes Lernen. Sie bringen Ihnen auch im Jahr 2019 wieder in kompakter Form die Themen näher, die die Pflege bewegen.

Überschaubare Seminargruppen bieten dabei den individuellen Rahmen, der einen nachhaltigen Wissenstransfer und einen anregenden Austausch mit dem Dozenten und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht.







Wir laden Sie herzlich ein, zu uns zu kommen, um Wissen zu erwerben und zu vertiefen und Impulse für Ihren persönlichen Entwicklungs- und Entfaltungsprozess zu erfahren. Zusammen mit unserem Expertenteam wünschen wir Ihnen schon jetzt gewinnbringende Seminarstunden.








Karin Eberth-Papp
Geschäftsführerin



JANUAR

	V 01	16.01.19	Inhalationstherapie und Auskultation der Lunge	8
	V 02	17.01.19	Port- Ernährung und Versorgung	8
	V 03	22.01.19	Wundversorgung bei chronischen Wunden	9
	V 04	23.01.19	Unterstützte Kommunikation*	9
	V 05	28.01.19	Die Sprache demenziell erkrankter Menschen verstehen*	10
	V 06	29.01.19	Angebote für Menschen mit leichter/mittelschwerer Demenz - Schwerpunkt Bewegung*	10

FEBRUAR

	V 07	12.02.19	Kinaesthetics in der Pflege – für Einsteiger	11
	V 08	13.02.19	Bevor der Rücken schmerzt ...!	11
	V 09	19.02.19	Diabetes - Basiswissen für Einsteiger	12
	V 10	21.02.19	Konflikten konstruktiv begegnen	12
	V 11	27.02.19	Expertenstandard Sturz und Dekubitus	13

Fortbildungsdauer:



Halbtagsfortbildung




In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke






Ganztagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke und eine Pausenverpflegung




MÄRZ

	V 12	11.03.19	Rhythmische Einreibungen*	13
	V 13	14.03.19	Schmerzmanagement in der Pflege	14
	V 14	21.03.19	Basiswissen Prophylaxen	14

APRIL


	V 15	04.04.19	Beschäftigung für Senioren mit Demenz*	15
	V 16	10.04.19	Hygiene in der Hauswirtschaft	15
	V 17	11.04.19	Depression im höheren Lebensalter	16

MAI




	V 18	08.05.19	Teamkommunikation „Das habe ich aber anders verstanden“	16
	V 19	16.05.19	Haftungsrecht in der Pflege / Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	17
	V 20	22.05.19	Praxisbezogene Informationen zu Schmerzmitteln	17

* Diese Fortbildung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI.



JUNI

	V 21	25.06.19	Schmerzeinschätzung bei kognitiv beeinträchtigten Menschen*	18
---	------	----------	--	----





JULI

	V 22	09.07.19	Der tracheotomierte Patient	18
	V 23	10.07.19	Fingerfood für Menschen mit Demenz*	19
	V 24	16.07.19	Stomaversorgung für Pflegende	20






SEPTEMBER

	V 25	17.09.19	Tanzen im Sitzen*	20
	V 26	23.09.19	Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson in der Betreuungsarbeit*	20

OKTOBER

	V 27	08.10.19	Kinaesthetics in der Pflege – für Fortgeschrittene	21
	V 28	09.10.19	Bevor der Rücken schmerzt ...!	21
	V 29	16.10.19	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen	22
	V 30	22.10.19	Kommunikation mit Schwerkranken / Sterbenden und deren Angehörigen	22

NOVEMBER

	V 31	05.11.19	Rhythmische Einreibungen*	23
	V 32	07.11.19	Angebote für Menschen mit fortgeschrittener Demenz*	23
	V 33	12.11.19	Arzneiformen im Pflegealltag	24
	V 34	19.11.19	Diabetes Refresher	24
	V 35	28.11.19	Neue Qualitätsrichtlinien stationär	24
			Datenschutz	25
			Anmeldeformular	27

* Diese Fortbildung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI.

Veranstaltungsort:

Sozialstation St. Gregor, Seminarraum, Raiffeisenstraße 2, 97241 Bergtheim (mit Bus und Bahn erreichbar)



Halbtagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke



Ganztagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke und eine Pausenverpflegung

V 01 Inhalationstherapie und Auskultation der Lunge

Inhalte Auskultation: Man hört nur, was man weiß! Die Auskultation der Lunge ist schon lange keine ausschließlich ärztliche Tätigkeit mehr. Nicht nur in pneumologischen Zentren, sondern auch in der außerklinischen Pflege sollten Pflegekräfte neben der Lagekontrolle des Beatmungszugangs in der Lage sein, wichtige Befunde auskultatorisch zu erkennen. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer die korrekten Auskultationspunkte kennen und „erhören“ anhand sehr vieler Audiobeispiele wiederkehrende Situationen.

Inhalte Inhalationstherapie:

- Physikalische Grundlagen
- Inhalate und deren Wirkung
- Technik und Anwendungsindikationen
- Inhalation bei beatmeten und nicht beatmeten Patienten: häufige Fehlerquellen
- Umgang mit Dosieraerosolen und Pulverinhalatoren

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der außerklinischen Intensivpflege und aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 16.01.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Ingo Berweiler** | Atmungstherapeut

Kosten: 110 Euro

V 02 Port – Ernährung und Versorgung

Inhalte Port:

- Portkathetersysteme
- Der venöse Port und seine Bestandteile
- Portkanülen
- Handling Portversorgung inkl. Verbandwechsel, Entfernen der Portnadel
- Komplikationen, Ursachen, Maßnahmen
- Sterile Portpunktion

Inhalte Parenterale Ernährung:

- Allgemeine Hinweise zur Durchführung einer heimparenteralen Ernährung (HPE)
- Zubereitung der Infusionslösung inkl. Zuspritzen von Vitaminen und Spurenelementen
- An- und Abhängen der Infusion

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 17.01.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Angelika Abram** | Krankenschwester, DGEM Fachschwester für klinische Ernährung

Kosten: 50 Euro

V 03 Wundversorgung bei chronischen Wunden

Ein modernes und hochbrisantes Thema stellt die Wundversorgung dar. Modern – da viele neue Erkenntnisse aus der Pflegeforschung und Wissenschaft vorliegen. Brisant – da die Erkenntnisse der modernen Wundversorgung oft im Gegensatz zu wirtschaftlichen bzw. betriebsinternen Interessen erscheinen.

- Wundentstehung, Pathophysiologie von Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetischer Fuß
- Hautpflege und Hautschutz
- Prophylaktische Maßnahmen
- Hygiene bei der Wundversorgung (Gesetzliche Anforderungen, Infektkontrolle)
- Wundversorgung: Formen und Phasen der Wundheilung, Wundarten, Wundreinigung, Pflege der Wundumgebung, Produktinformation
- Systemische Einflüsse auf die Wundheilung (z. B. Schmerz, Ernährung, Lagerung)
- Rechtliche Aspekte (z. B. Durchführungsverantwortung)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 22.01.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Brigitte Sachsenmaier** | Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegeexpertin für Stoma, Kontinenz und Wunde

Kosten: 110 Euro

V 04 Unterstützte Kommunikation (UK) – Umgang mit sprachlich beeinträchtigten Personen im Pflegealltag *

Die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) zielen darauf ab, die Kommunikationsmöglichkeiten von Menschen mit schweren Kommunikationsstörungen zu verbessern. Hilfsmittel, Techniken und Strategien werden zur Verfügung gestellt, die die Lautsprache ergänzen oder ersetzen.

- Überblick über die Grundelemente der Kommunikation und allgemeine Hinweise zum Umgang mit sprachlich beeinträchtigten Menschen
- Welche Erfahrungen machen die Menschen selbst und wie erleben sie Ihre „Sprachlosigkeit“?
- Wie können wir mit Hilfe körpereigener Kommunikationsformen und mit Möglichkeiten (nicht-) elektronischer Kommunikationsmittel Unterstützung geben?
- Die Teilnehmer probieren einfache Materialien und Methoden spielerisch selbst aus.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 23.01.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Jan Fischer** | Berufspädagoge im Gesundheitswesen B.A., Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Kosten: 50 Euro

* Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI

V 05**Die Sprache demenziell erkrankter Menschen verstehen***

Im Verlauf der demenziellen Erkrankung verändert sich die Fähigkeit, zu sprechen und Gesprochenes zu verstehen. Was sind die Ursachen dafür und wie können wir die Betroffenen darin unterstützen, uns zu verstehen und sich auszudrücken? Im Seminar werden theoretische Hintergründe besprochen und Tipps für „Gelingende Kommunikation“ erarbeitet und eingeübt. Sie lernen den Einsatz verschiedener Interventionen in der Gesprächsführung sowie die Möglichkeiten der validierenden Gesprächsführung kennen, um sie gezielt einsetzen zu können.

Vertiefen und erweitern Sie im Rahmen des Seminars Ihre kommunikativen Kompetenzen, um mit demenziell erkrankten Menschen situationsangemessen umzugehen und sie in ihren „lebendigen Kompetenzen“ zu stärken.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Montag, 28.01.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt

gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 06**Angebote für Menschen mit leichter und mittelschwerer Demenz | Schwerpunkt: Bewegung***

Im Laufe einer demenziellen Erkrankung lassen sowohl geistige als auch körperliche Fähigkeiten nach. Durch ein gezieltes Training kann dem Abbau, auch der Demenz, effektiv entgegengewirkt werden.

Inhalte:

- Bedeutung, Ziele der Gruppengymnastik
- Gruppengymnastik mit Spaß
- Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung von Bewegungsangeboten
- Praktische Angebote verknüpft mit Elementen aus der Osteoporose-Gymnastik und Rückenschule
- Umsetzungsstrategien

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Dienstag, 29.01.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt

gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 07**Kinaesthetics in der Pflege – für Einsteiger**

Die Teilnehmer werden in ihrer Eigenwahrnehmung geschult und lernen eigene Bewegung bewusst einzusetzen sowie rückschonendes Arbeiten umzusetzen. Durch praktisches Üben wird die eigene Bewegungskompetenz gefördert und die Teilnehmer lernen, wie sie individuell und fördernd hilfsbedürftige Menschen unterstützen.

Inhalte:

- Kurzer theoretischer Einstieg
- Praxisübungen

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen. Maximal 14 Teilnehmer.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 12.02.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Susanne Holzmann** | Kinaesthetictrainerin Stufe 3, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Praxisanleiterin

Kosten: 110 Euro

V 08**„Bevor der Rücken schmerzt ...!“
Rückschonendes Arbeiten und Transfers**

Kennen Sie das auch? Rückenschmerzen bei der Arbeit und nach der Arbeit? Das muss nicht sein! In dieser Fortbildung wird vermittelt, wie Sie Patienten schmerzfrei bewegen und umsetzen können. Ein Eigenprogramm zur Muskelentspannung und gesunden Aktivierung rundet den Kurs ab.

Maximal 12 Teilnehmer. Bitte Yoga- oder Isomatte mitbringen!

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen.

Termin: **Mittwoch, 13.02.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Falko Gärtner** | Ergotherapeut

Kosten: 110 Euro

V 09**Basiswissen Diabetes (für Einsteiger)**

- Praxisrelevantes Wissen bei Menschen mit Diabetes mellitus
- Adäquate BZ-Messung – was ist sinnvoll?
- Insulin spritzen – was ist zu beachten?
- Symptome erkennen – was ist ein „diabetologischer“ Notfall?

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 19.02.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Silke Horn** | Diabetesberaterin DDG, Endokrinologie, Assistentin DGE

Kosten: 50 Euro

V 10**Konflikten konstruktiv begegnen**

„Ein Konflikt ist der tragische Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse.“

Marshall Rosenberg

In diesem Seminar geht es um die Wichtigkeit, bestehende Konflikte anzupacken, schwelende Konflikte anzusprechen und überflüssigen Konflikten vorzubeugen. Für die große Mehrzahl der Menschen sind Konflikte „gefühl“ sehr unangenehm, und sie suchen häufig einen Weg, diese zu meiden. Aber... Konflikte sind – ähnlich wie Schmerzen – Warnsymptome! Wenn diese Warnsymptome zu lange ignoriert werden, schaukelt sich der Konflikt unnötig auf, um am Ende dann zu eskalieren! Im ersten Teil dieses Seminars stehen die Entstehung und die möglichen Folgen eines Konfliktes im Vordergrund. Im zweiten Teil stehen mögliche Konfliktlösungen im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 21.02.2019, 09:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Georg Seufert** | Coach /Supervisor (EASC)

Kosten: 110 Euro

V 11**Expertenstandard Sturz- & Dekubitusprophylaxe**

Der Expertenstandard Dekubitusprophylaxe wurde 2017 zum zweiten Mal aktualisiert. Die Betrachtungsweisen zu Entstehung und Risikoeinschätzung haben sich seit der Implementierung stetig verändert. Neben der Wiederholung der Basics werden wir uns auch damit beschäftigen. Auch der Expertenstandard Sturz wurde bereits aktualisiert und liegt derzeit in der Fassung von 2013 vor. Hierzu werden wir die Basics wiederholen (Risikofaktoren, Folgen, prophylaktische Maßnahmen), aber auch über Beinahe-Stürze reden, die Rechtsnorm zum Thema reflektieren und den Werdenfeller-Weg kennenlernen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 27.02.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | M.A. Workplace Health Management, Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 110 Euro

V 12**Rhythmische Einreibungen***

- Handeinreibung
- Rückeneinreibung (Atemerleichternde Streichungen)
- Streichungen und Griffe zur Körperwahrnehmung

Die Rhythmischen Einreibungen nach Wegmann/Hauschka können durch die ruhigen, fließenden Bewegungen und die dabei zwischen dichter und wieder leichter Berührungintensität wechselnden Kontakte beleben, entspannen, durchwärmen, die Atmung vertiefen, Schmerzen lindern und den Schlaf unterstützen.

Für alle, die im Berufsalltag pflegen, sind sie ein wirksames Instrument, um die Hände für das bewusste Berühren von Menschen zu schulen. Die erstaunliche Kürze der Behandlung ermöglicht auch die Anwendung im beruflichen Pflegealltag. Die Teilnehmer lernen an diesem Nachmittag die Theorie und die Praxis der Hand- und Rückeneinreibung im gegenseitigen Erleben und Üben kennen und können diese danach in ihrem Berufsalltag umsetzen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Montag, 11.03.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Bettina Wehner** | Krankenschwester, Kursleitung für

komplementäre Pflegemethoden und Gesundheitsfürsorge,

Expertin für rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka

Kosten: 50 Euro

*** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI**

V 13

Schmerzmanagement in der Pflege

Als Pflegenden werden wir täglich mit Patienten konfrontiert, die an akuten und/oder chronischen Schmerzen leiden. Um Möglichkeiten an der Hand zu haben, konstruktiv mit dieser Problematik fertig zu werden, ist es wichtig zu differenzieren, wann ein Schmerz akut und wann er chronisch ist (Einschätzung und Dokumentation), wie sich die Therapie, die Medikation und der pflegerische Umgang damit unterscheiden. Gerade im häuslichen Bereich ist es notwendig, nicht medikamentöse Maßnahmen zu kennen, die auch an Angehörige weitergegeben werden können (Beratung und Schulung). Arbeitsgrundlage dieser Fortbildung sind die beiden Expertenstandards zu akuten und chronischen Schmerzen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 14.03.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Ines Bohnet** | Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 110 Euro

V 14

Basiswissen Prophylaxen

In dieser Fortbildung wird das Wissen rund um die allgemeinen Prophylaxen in der Pflege aufgefrischt. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps, außerdem werden offene Fragen beantwortet. Kleine praktische Übungen festigen das Erlernete.

Inhalte:

- Soor- und Parotitisprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Obstipationsprophylaxe
- Thromboseprophylaxe
- Kontrakturprophylaxe

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 21.03.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Ines Bohnet** | Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 110 Euro

V 15

Beschäftigung für Senioren mit Demenz*

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen kennen.

Inhalte:

Theoretische Grundlagen:

- Ziele und Auswahlkriterien für Beschäftigungsangebote
- Orientierung zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Praktischer Teil:

- Sinneserfahrungen
- Die Zehn-Minuten-Aktivierung
- Bewegungsangebote
- Alltagsnahe und lebenspraktische Beschäftigungen

Maximal 18 Teilnehmer

Zielgruppe: Betreuungskräfte, Pflegekräfte, Ehrenamtliche in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 04.04.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Kerstin Amrehn-Zipf** | Gerontopsychiatrische Fachkraft

Kosten: 110 Euro

*** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI**

V 16

Hygiene im hauswirtschaftlichen Bereich

Hygiene bedeutet mehr als nur Sauberkeit. Hygiene steht für alle Maßnahmen, die dazu dienen, die Anzahl krankmachender Mikroorganismen zu reduzieren. Doch um effektiv zu arbeiten, benötigt man auch die geeigneten Reinigungs- und Hilfsmittel. Die Fortbildung informiert über eine Mindestausstattung, die für jeden Haushalt dringend notwendig ist, damit die von Ihnen geforderte professionelle Reinigung durchgeführt werden kann. Die Ausstattung soll als Voraussetzung vor den Einsätzen von den jeweiligen Einsatzstellen besorgt oder ihnen in Rechnung gestellt werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Hauswirtschaft und Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 10.04.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Iris Graus** | Meisterin der Hauswirtschaft

Kosten: 50 Euro

V 17

Depression im höheren Lebensalter

Die Depression im medizinischen Sinne ist eine ernsthafte, oftmals lebensgefährliche Erkrankung. Für die betroffene Person ist alles „grau in grau“ und sie hat nichts, worauf sie sich freuen könnte. Im Kontakt mit erkrankten Menschen ist es hilfreich über die Entstehung einer Depression informiert zu sein, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten zu kennen, sowie den Betroffenen Möglichkeiten im Hilfesystem aufzeigen zu können. Mit der Erkrankung einer Depression geht häufig ein erhöhtes Suizidrisiko einher. Hinter dem Entschluss einer Suizidhandlung verbirgt sich oft eine verengte, ausweglos erscheinende Lebenssituation. Besonders im höheren Lebensalter ist es häufig schwieriger, eine Depression zu erkennen und geeignete medizinische Unterstützung einzuleiten. Die Veranstaltung wird Ihre Sinne für diese Thematik schärfen und zeigt praktische Hilfsmöglichkeiten auf.

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 11.04.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Sabine Seipp** | Diplom-Pädagogin

Kosten: 50 Euro

V 18

Teamkommunikation: „Das habe ich aber anders verstanden“

Wir meinen, indem wir mit Anderen kommunizieren, können wir diese auch verstehen bzw. werden verstanden. Die Forschung zeigt jedoch, dass – wie bei einem Eisberg – nur der kleinere Teil der Botschaft direkt wahrnehmbar ist. Man geht davon aus, dass 80% der Kommunikation unter der Wasseroberfläche liegt und somit versteckt ist bzw. sehr störanfällig ist. In dieser Fortbildung wollen wir diese „Störanfälligkeit“ anhand folgender Theorien genauer beleuchten:

- Das Eisbergmodell
- Watzlawicks Axiome & Schulz v. Thuns Aspekte einer Nachricht
- Grundgedanken des Konstruktivismus

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 08.05.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | M.A. Workplace Health Management, Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 50 Euro

V 19

Haftungsrecht in der Pflege / Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Inhalte Haftungsrecht:

- Definition Haftung – rechtliche Grundlagen
- Unterschiede zwischen zivilrechtlicher und strafrechtlicher Haftung
- Haftung beim Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen
- Anforderungen an die Dokumentation
- Einsatz medizinischer Geräte /Notfälle
- Die Rolle der Versicherungen
- Selbstständig haftungsrechtliche Fragen beurteilen
- Zusammenhang zwischen Haftung und Delegation
- Haftungsrechtliche Einzelprobleme in der Pflege anhand von Fallbeispielen

Inhalte Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht als Instrumente der Vorsorgeplanung:

- Rechtliche Funktion von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Handhabung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in der Praxis
- Wie müssen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht formuliert sein, damit sie anwendbar sind?

Zielgruppe: Führungskräfte, Pflegekräfte in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 16.05.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Ulrich Rothenbacher** | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Kosten: 50 Euro

V 20

Praxisbezogene Informationen zu Schmerzmitteln

Inhalte:

- WHO Stufen-Schema
- Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen der einzelnen Wirkstoffgruppen
- Co-Analgetika

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 22.05.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Frédéric Kluge** | Facharzt für Allgemeinmedizin

Kosten: 50 Euro

V 21

Schmerzeinschätzung bei kognitiv beeinträchtigten Menschen/ Demenz – pflegerische Aspekte*

Die Schmerzeinschätzung hat auch bei kognitiv beeinträchtigten Menschen eine hohe Bedeutung. Die Vorstellung, dass Menschen mit Behinderungen oder Demenz Schmerzen weniger stark empfinden, ist weit verbreitet. Dies führt zu Fehlinterpretationen und hat eine mangelnde Therapie zur Folge. Wenn keine sinnvolle Selbstauskunft mehr möglich ist, sind deshalb Fremdbeobachtungsinstrumente und achtsames pflegerisches Handeln wichtig.

Inhalte:

- Analyse und Vorstellung von Möglichkeiten der Schmerzeinschätzung durch Eigen- und Fremdbeobachtungsinstrumente (BESD, BISAD, Doloplus, ECPA etc.)
- Überblick über förderliche und hinderliche Faktoren im Umgang mit Schmerzen
- Vorstellung pflegerischer komplementärer Methoden und Aspekte im Umgang mit Schmerzen bei kognitiv beeinträchtigten Menschen/Demenz

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 25.06.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozent: **Jan Fischer** | Berufspädagoge im Gesundheitswesen B.A.,
Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin

Kosten: 50 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 22

Der tracheotomierte Patient

Immer häufiger werden Patienten mit einer Trachealkanüle nach Hause entlassen. Und was dann? Die Teilnehmer lernen in der Fortbildung alles Wichtige rund um das Thema „Tracheotomierter Patient“.

Inhalte:

- Trachealkanülen: Arten/Aufsätze/Besonderheiten
- Handhabung von Trachealkanülen
- Wechsel von Trachealkanülen
- Endotracheales Absaugen
- Pflege des Tracheostomas
- Komplikationen bei tracheotomierten Patienten
- Notfall: „bebeutelnd“ über Trachealkanüle

Maximal 12 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der außerklinischen Intensivpflege und aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 09.07.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Ingo Berweiler** | Atmungstherapeut

Kosten: 110 Euro

V 23

Fingerfood für Menschen mit Demenz*

Die Versorgung mit ausreichend Nährstoffen für demenzkranke Menschen stellt Pflegenden und Angehörige immer wieder vor eine große Herausforderung. „Was tun?“ ist die große Frage. Für Menschen mit Demenz ist „Fingerfood“ und die Beachtung der Regeln „Essen mit den fünf Sinnen“ eine attraktive Alternative.

Inhalte:

- Basiswissen Fingerfood
- Essen mit den fünf Sinnen
- Praktische Beispiele für Fingerfood

Zielgruppe: Hauswirtschaftskräfte, Betreuungskräfte, Pflegekräfte, Ehrenamtliche in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 10.07.2019, 14:00 bis 17:00 Uhr**

Dozentin: **Brigitte Seufert** | Arzthelferin, Ernährungs- und Diätberaterin

Kosten: 50 Euro

** Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI*

V 24

Stomaversorgung für Pflegende

Eine Stomaanlage ist ein großer Eingriff in das Leben von betroffenen Patienten. Sie benötigen zur Rehabilitation und Lebensbewältigung besondere Unterstützung durch speziell qualifizierte Pflegekräfte. Im interdisziplinären Team spielt das Personal der Sozialstationen für die Patienten und ihre Angehörigen eine große Rolle. Die Fortbildung soll Ihnen Hilfestellung geben, dieser Herausforderung gerecht zu werden und die Arbeit am Patienten erleichtern.

Inhalte:

- Medizinische Grundlagen
- Verschiedene Stomaarten und ihre pflegerischen Besonderheiten
- Stomakomplikationen
- Versorgungsbeispiele
- Materialkunde
- Praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 16.07.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Maria Czerwionka** | Krankenschwester, Pflegeexpertin Stoma

Kosten: 50 Euro

V 25**Tanzen im Sitzen***

Tanzen im Sitzen ist die etwas andere Art zu tanzen. Es ist eine eigenständige Tanzform, die speziell auf die körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Gegebenheiten älterer Menschen abgestimmt ist. Tanzen im Sitzen wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem, fördert und bewahrt eine gute Körperhaltung, schult den Gleichgewichtssinn und dient erwiesenermaßen der Sturzprophylaxe. Sowohl alte und hochbetagte, in ihren Bewegungen und in ihrem Aufnahmevermögen eingeschränkte Menschen in Senioren- und Pflegeheimen, als auch mobile Gruppen in Tanzkreisen oder Seniorengruppen in der offenen Altenarbeit, haben viel Spaß beim Tanzen im Sitzen.

Tanzen im Sitzen für Einsteiger:

- Kennen lernen von Tänzen im Sitzen
- Methode der Tanzvermittlung
- Hilfen zum besseren Verständnis einer Tanzbeschreibung
- Situationsgerechter Einsatz von Tänzen im Sitzen in der Seniorenarbeit
- Vereinfachung von Tänzen

Maximal 14 Teilnehmer

Zielgruppe: Betreuungskräfte, Pflegekräfte, Ehrenamtliche in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen.

Termin: **Dienstag, 17.09.2019, 09:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Eva Adelhardt** | Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V.

Kosten: 110 Euro

* Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI

V 26**Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson in der Betreuungsarbeit***

Apoplexie und Morbus Parkinson gehören mit zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen im Alter. Alltägliches und Vertrautes wird zur Herausforderung. Es braucht eine ständige und kompetente Anpassung an die noch vorhandenen Ressourcen der betroffenen Personen. Dieses Seminar hilft Ihnen, die beiden Krankheitsbilder besser zu verstehen, deren spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung zu erkennen und umzusetzen.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zu den Krankheitsbildern Apoplexie und Morbus Parkinson
- Spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung
- Praktische Hilfen für Betreuungsangebote
- Spezielle Aktivitäten für die Betroffenen
- Anpassungshilfen für die Alltagsgestaltung
- Zusammenarbeit mit Pflegekräften und therapeutischen Berufen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Montag, 23.09.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Thomas Distler** | freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

* Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53c SGB XI

V 27**Kinaesthetics in der Pflege – für Fortgeschrittene**

Die Teilnehmer werden in Sachen Eigenwahrnehmung geschult und lernen eigene Bewegung bewusst einzusetzen sowie rückschonend zu arbeiten. Durch praktisches Üben wird die eigene Bewegungskompetenz gefördert und die Teilnehmer lernen, wie sie individuell und fördernd hilfsbedürftige Menschen unterstützen.

Inhalte:

- Kurzer theoretischer Einstieg
- Praxisübungen

Bitte warme Socken und Isomatte mitbringen. Maximal 14 Teilnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 08.10.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Susanne Holzmann** | Kinaesthetictrainerin Stufe 3, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Praxisanleiterin

Kosten: 110 Euro

V 28**„Bevor der Rücken schmerzt ...!“ rückschonendes Arbeiten und Transfers**

Kennen Sie das auch? Rückenschmerzen bei der Arbeit und nach der Arbeit? Das muss nicht sein! In dieser Fortbildung wird vermittelt, wie Sie Patienten schmerzfrei bewegen und umsetzen können. Ein Eigenprogramm zur Muskelentspannung und gesunden Aktivierung rundet den Kurs ab.

Maximal 12 Teilnehmer. Bitte Yoga- oder Isomatte mitbringen!

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 09.10.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozent: **Falko Gärtner** | Ergotherapeut

Kosten: 110 Euro

V 29

Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2018)

Die mit einer Demenz einhergehenden Veränderungen haben für Betroffene und ihre soziale Umgebung tiefgreifende und umfassende Folgen. Durch krankheitsbedingte Veränderungen in der Kontaktaufnahme und Kommunikation ist insbesondere die Beziehungsgestaltung zu anderen stark beeinträchtigt. Dadurch fehlt dem dementen Menschen aber emotionale und soziale Stabilität. Dies wiederum kann zu Ängsten, Bedrohung und Unsicherheit und letztlich auch zu herausfordernden Verhaltensweisen führen. Gelingt es Pflegekräften diesen Veränderungen durch Beziehungsgestaltung zu begegnen, hat dies unmittelbar positive Auswirkung auf die empfundene Lebensqualität der Betroffenen. Dies kann deshalb gelingen, weil die emotionale Wahrnehmung eines dementen Menschen trotz kognitiver Einbußen lange erhalten bleibt. Kernelement des Expertenstandards ist deshalb: Eine personenzentrierte Haltung und Pflege, die den dementen Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 16.10.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Dominice Blome** | M.A. Workplace Health Management, Dipl. Berufspädagogin (FH), Krankenschwester

Kosten: 110 Euro

V 30

Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden

Schwerkranke und Sterbende sprechen oft eine andere Sprache als Gesunde, die sich in den vielen Zwischentönen, versteckten Bildern, Zeichen und Signalen äußert. Darin spiegelt sich wider, was endgültig verlorengeht. Im Angesicht des Todes stehen oft letzte Fragen im Raum: Was war wichtig in meinem Leben? Was konnte/durfte ich nicht leben? Was bleibt nach dem Tod? Als Pflegenden werden Sie unweigerlich damit konfrontiert, sich mit Ratlosigkeit, Schmerz und Angst auseinander zu setzen. Nicht selten stellt sich Hilflosigkeit ein. Sie würden gerne etwas sagen oder tun, doch meist ist Dabei-Sein die wichtigste Geste und Handlung. Im Gespräch werden Worte vermittelt. Im Da-Sein, in der Zwiesprache geschieht Begegnung zwischen Menschen, auch in stiller Form der Anwesenheit. Zwiesprache können wir auch dann halten, wenn wir glauben, dass unsere Worte nicht zu dem Sterbenden gelangen. Begleiter(in) auf der Wanderung der letzten Lebensetappe zu sein, ist Aufgabe genug.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 22.10.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Roswitha Hubert** | Dipl.-Theologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten: 50 Euro

V 31

Rhythmische Einreibungen *

Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka können vor allem bei Schmerzen und Unruhezuständen entlasten, beleben und beruhigen. Eine Rhythmische Einreibung zeichnet sich durch eine sehr behutsame Berührungintensität aus, bei der die Hand des Einreibenden in rhythmisch gestalteten, meist kreisenden Streichbewegungen den Körper behandelt. Die einfachen und tief wirksamen Behandlungen sind für die lindernde Pflege in allen Einrichtungen geeignet. In diesem Seminar werden bewährte Einreibungen vorgestellt und im eigenen Erleben vertieft, um so den Transfer in die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Zielgruppe: Betreuungskräfte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 05.11.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Ines Bohnet** | Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 50 Euro

* Geeignet für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI

V 32

Angebote für Menschen mit fortgeschrittener Demenz*

Menschen mit einer ausgeprägten Demenz erscheinen uns oft in sich gekehrt und es ist häufig schwer einen Zugang zu finden. Dennoch wissen wir, wie wichtig Kontakt und Anregung für das Wohlbefinden dieser Menschen sind. Daher ist es besonders bedeutsam, gerade für diese Situationen eine angemessene und bedürfnisorientierte Betreuung zu planen und durchzuführen.

Im Rahmen des Seminars erarbeiten Sie eine Arbeitshilfe für „personenorientierte“ Aktivitäten bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz. Darüber hinaus lernen Sie Beobachtungssituationen zu initiieren und Aktivitäten aussagekräftig zu dokumentieren.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 07.11.2019, 9:00 bis 16:30 Uhr**

Dozentin: **Thomas Distler** | freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Kosten: 110 Euro

* Geeignet für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI

V 33

Arzneiformen im Pflegealltag richtig anwenden

In diesem Vortrag erhalten Sie einen intensiven und praxisbezogenen Einblick in die sachgerechte Anwendung und Aufbewahrung verschiedener Arzneiformen im Pflegealltag. Weiterhin werden wir Ihnen ein paar Tipps für Ihre Kunden an die Hand geben, um die Arzneimitteltherapie sicherer zu machen. Alterstypische Einschränkungen wie zu wenig Kraft in den Fingern, schlechtes Gehör, verminderte Sehfähigkeit und nachlassende Gehirnleistungen erschweren die korrekte Anwendung.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 12.11.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Julia Ackermann** | Apothekerin

Kosten: 50 Euro

V 34

Diabetes Refresher

- Pathophysiologie Diabetes mellitus
- Der insulinpflichtige Kunde, was sollte ich wissen?
- Ursachen für einen diabetischen Fuß und was sollte man bei bereits bestehenden Fußproblemen tun?
- Notfälle in Sachen Diabetes

Zielgruppe: Mitarbeiter/- innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und klinischen Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 19.11.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Silke Horn** | Diabetesberaterin DDG, Endokrinologie, Assistentin DGE

Kosten: 50 Euro

V 35

Neue Qualitätsrichtlinien stationär

2019 wird für die stationäre Pflege, und im Nachgang für die ambulante Pflege, ein neues Verfahren zur Qualitätsprüfung und –entwicklung eingeführt, das die bisherigen Pflege-Transparenzvereinbarungen bzw. Pflegenoten, ablöst. 15 gesundheitsbezogene Indikatoren für Ergebnisqualität in der stationären Pflege wurden untersucht und modellhaft umgesetzt (Projekt MoPIP). Lernen Sie alle wesentlichen Neuerungen und die Auswirkungen auf Ihr internes Qualitätsmanagement kennen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 28.11.2019, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Dozentin: **Manuela Füller** | Krankenschwester, Betriebswirtin

Kosten: 50 Euro

Information zum Datenschutz

Allgemeines

Als kirchliche Einrichtung unterliegen wir den Regelungen und dem Datengeheimnis des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG).

Welche Informationen werden über Sie erfasst?

Alle Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung schriftlich mitteilen oder telefonisch ergänzen, werden im System gespeichert und verarbeitet.

In unserer Buchhaltung werden abrechnungsrelevante Unterlagen erfasst.

Wer erhält Information über Sie?

Ihre Daten werden zwecks Ausstellung eines Teilnehmerzertifikats an den jeweiligen Fortbildungsdozenten weitergegeben.

Ebenfalls werden Ihre Daten im Rahmen der Gewährung einer staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie an das Zentrum Bayern Familie und Soziales weitergegeben.

Verantwortlichkeiten

Das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) legt Verantwortlichkeiten fest, über die wir Sie gerne informieren. Bei Fragen zum Datenschutz unserer Einrichtung können Sie sich gerne an diese Personen wenden:

Verantwortliche Stelle: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstr. 2
97241 Bergtheim
Telefon: 09367 98879-0

Vertreten durch: Karin Eberth-Papp
Geschäftsführerin

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Nathalie Hofmann

Aufbewahrung

Ihre Daten werden wir für 10 Jahre aufbewahren, um die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen nachweisen zu können. Rechnungsunterlagen werden gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung ebenfalls für 10 Jahre archiviert.

Ihre Rechte als Betroffener

Widerruf der Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten. Dies kann, wenn Sie es wünschen, in Form einer Kopie geschehen.

Recht auf Berichtigung

Falls Sie feststellen, dass über Sie aufgezeichnete Daten nicht zutreffend sind, werden wir diese auf Ihren Hinweis hin berichtigen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit wir nicht aus anderen Rechts- oder Vertragsgründen zu einer Aufbewahrung verpflichtet sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) Ihrer Daten.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern Ihre Daten elektronisch gespeichert wurden, haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. wir stellen Ihnen diese Daten in einem gängigen und maschinenlesbarem Format auf Wunsch zur Verfügung.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie Beschwerden über unseren Umgang mit Ihren persönlichen Informationen haben, können Sie sich an den Verantwortlichen oder den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Wenn Sie mit deren Auskünften oder Entscheidungen zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nicht einverstanden sind, können Sie sich auch an unsere Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist der

Datenschutzbeauftragter der Bayr. (Erz-) Diözesen
Herr Jupp Joachimski
Kappellenstraße 4
80333 München
Telefon: 089 2137 – 1796
jjoachimski@eomuc.de

Anmeldung

via Internet: www.sankt-gregor.de/fortbildungen
per Post an: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2, 97241 Bergtheim
per Fax: 09367 98879-11
per Mail: c.foerster@sankt-gregor.de

Nummer und Titel der Veranstaltung

Vor- und Zuname(n) des/r Teilnehmer(s) – mehrere Angaben möglich

Rechnungsadresse

Einrichtung bzw. Name (bei Privatpersonen)

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Teilnahmegebühr ist unter Angabe der Rechnungsnummer bis zwei Wochen vor Kursbeginn auf folgendes Konto zu überweisen: **Raiffeisenbank Estenfeld Bergtheim eG, IBAN DE23 7906 3060 0000 3104 84**

Bei Rücktritt innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung ist die Teilnehmergebühr ohne Abzug zu entrichten oder eine Ersatzperson zu schicken.

Die Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Stempel

Unterschrift



St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2
97241 Bergtheim
Telefon 09367 98879-0
Telefax 09367 98879-11
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de